



„Ich hoffe, dass einer der nächsten Schritte der Sportstadt Bruneck der Bau des neuen Eishockeystadions sein wird!“

Bürgermeister Christian Tschurtschenthaler

8000

Quadratmeter Fläche: Bei einer Länge von 110 und einer Breite von 70 Metern ist der Schulsportplatz Bruneck einer der größten im Land und hat WM-Maße. Um den Platz herum verläuft eine 400-Meter-Laufbahn.

365 Tage im Jahr Sport im Freien

ERÖFFNUNG: Neuer Kunstrasen auf dem Schulsportplatz von Bruneck – Weltmeisterschaftsmaße – Bunte Eröffnungsfeier

BRUNECK (ste). Vor zwölf Jahren wurde der Sportplatz in der Brunecker Schulzone errichtet. Mittlerweile nutzen den Platz über 4000 Sportlerinnen und Sportler als Schulin- und Vereinssportplatz. Dank eines neuen Kunstrasens steht der Platz nun ganzjährig zur Verfügung. Am Samstag wurde der neu verlegte Kunstrasen offiziell seiner Bestimmung übergeben.

„Wir freuen uns, dass der Sportplatz nun über das ganze Jahr hindurch bespielt werden kann und dank des neuen Kunstrasens auch die Verletzungsgefahr geringer ist“, betonte Landeshauptmann Luis Durnwalder. Gemeinsam mit Landesrat Hans Berger fand er, dass Bruneck neben einem „allwettertauglichen Sportprofessor“ nun auch einen allwettertauglichen Sportplatz habe. Beide Politiker bedankten sich beim Sportlehrer Gert Cre-



Die Hip-Hop Tanzgruppe des Humanistischen Gymnasiums zeigte am neuen Rasenplatz ihr Können.

paz für seinen unermüdlichen Einsatz. Ein Dank ging auch an die Schüler, Sportler und Eltern für die Benützung der Struktur und bei den Steuerzahlern, de-

ren Gelder letztendlich erst die Finanzierung einer solchen Anlage möglich machten.

„Wir wollen eine aktive Gesellschaft sein, die selber anpackt und mitgestaltet und nicht wartet, bis andere für sie etwas tun!“

400.000 Euro hat der neue Kunstrasen inklusive des Unterbaus, der Außengestaltung und

der Tribünen gekostet, erklärte Architekt Werner Seidl vom Brunecker Architekturbüro Aichner und Seidl.

Die Hip-Hop-Mädchentanzgruppe des Humanistischen Gymnasiums und die Tanzgruppe der Klasse 5C der Handelsoberschule haben mit ihren rhythmischen Einlagen die Feier mitgestaltet. Zum Abschluss erbat Dekan Anton Pichler Gottes Segen für alle, die in diese Sportanlage kommen, „um Körper und Geist fit zu halten“.

Nach der offiziellen Feier gab es noch ein lustiges Elfmeterschießen einiger Ehrengäste.

Zur Feier begrüßen konnte Bürgermeister Christian Tschurtschenthaler und Schuldirektorin Anna Maria Klammer (Realgymnasium) auch die Landtagsabgeordnete Maria Hochgruber Küenner, den Präsidenten des CO-NI-Landeskomitees Heinz Gutweniger sowie weitere Vertreter aus der Lokalpolitik, der Verwaltung, der Schule und der Sportvereine.